

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

B E S C H L U S S

der 9. Sitzung des Ausschusses für Straßen, Plätze und Verkehr (Wahlperiode 2009/2014)

am 26.01.2011:

5. ÖPNV-Angelegenheiten

hier: Neue Angebotsstruktur im Bereich des Ortsteiles Asemissen bzw. Stadt Oerlinghausen

FBL Herr Taron fasst die wichtigsten Neuerungen aus der vorhergegangenen Sitzung des ÖPNV-Arbeitskreises zusammen. Er führt aus, dass künftig der Bahnhof Asemissen durch die Linien 38 / 39 von moBiel angefahren wird. Der Streckenverlauf der Linie 39 führt Montags-Freitags im Halbstundentakt und Samstags und Sonntags im Stundentakt bis zum Bahnhof und von dort bis Oerlinghausen Südstadt / Sennestadt. Die neue Linienführung der Linie 38 führt von Bielefeld-Stieghorst über Hillegossen, Ubbedissen, Rollkrug, Bahnhof Asemissen, Oerlinghausen und wieder zurück. Aufgrund der bereits bestehenden Platzprobleme in der Busspur am Bahnhof, fahren die Linien 38 / 39 künftig durch die Busspur und halten anschließend in der Bahnhofstraße. Dies ist zunächst lediglich eine Übergangslösung bis zum Neubau der B66, da nach deren Fertigstellung die weitere Linienführung über die Alleestraße erfolgt. Begrüßenswert sei hier, dass das Angebot bereits jetzt umgesetzt wird (*Details sind in der Anlage der Einladung vom 14.12.10 zur Sitzung des ÖPNV-Arbeitskreises am 26.01.11. ersichtlich*).

Seitens des Ausschusses werden weitere Fragen zum Angebot des Pendel-Leo gestellt. FBL Herr Taron weist darauf hin, dass die Fahrten des Pendel-Leo –abgesehen von den Kosten für Werbung– komplett vom Linienbetreiber eigenwirtschaftlich betrieben werden. Für weitere Angebote ist der Zeitrahmen zu eng. Es bestehen jedoch bereits Überlegungen, in wie weit eine Anbindung weiterer Ortsteile durch ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) erfolgen könnte.

Für eine weitere Vertiefung des Themas wird seitens AV Herr Habicht auf die Zuständigkeit des ÖPNV-Arbeitskreises verwiesen.

Das Protokoll der Sitzung des ÖPNV-Arbeitskreises ist beigelegt.

FBL Herr Oortman trägt im Zusammenhang mit dem ÖPNV am Bahnhof vor, dass die Bahnhofstraße dringend aufgrund starker Absackungen saniert werden muss. Bei einer provisorischen Sanierung würden Kosten i.H.v. ca. 3.500,- Euro und bei einer Vollsanierung i.H.v. ca. 50.000,- Euro entstehen. Da hier ein dringender Handlungsbedarf bestehe, schlägt er vor, die Maßnahme „Sanierung des Gehweges der Goethestraße“ um ein Jahr zu verschieben und an Stelle dessen die Vollsanierung des betroffenen Bereiches der Bahnhofstraße durchzuführen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltes 2011 die Maßnahme „Sanierung der Bahnhofstraße“ mit aufzunehmen und zeitgleich die für 2011 vorgesehene Maßnahme „Sanierung des Gehweges Goethestraße“ um ein Jahr zu verschieben.

Beratungsergebnis: - einstimmig -